

Zeitschrift: Bulletin de l'Association suisse des électriciens
Herausgeber: Association suisse des électriciens
Band: 46 (1955)
Heft: 24

Rubrik: Die Entwicklung der elektrischen Grossküche in der Schweiz in den Jahren 1953 und 1954

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1940/41 und 1944 bis 46 (Maximum 88643 im Jahre 1945), beobachtete Absatzsteigerung fort: 1938 rund 11000, 1939 rund 20000, 1947 rund 31000, 1951 rund 40000 und nun 1953 rund 43000, 1954 rund 55000 Strahler, Schnellheizer, Radiatoren und Speicheröfen. Die durchschnittlichen Anschlusswerte betragen in 1954 für Schnellheizer 1,4 kW (1,5 kW im Durchschnitt der summierten Zahlen von 1945...1951), für Strahler 1,1 kW (1,05 kW), für Wasser- und Ölradiatoren 1,7 kW (1,4 kW), für Halbspeicheröfen 1,8 kW (1,6 kW) und für Vollspeicheröfen 3,96 kW (3,66 kW). Bügeleisen wurden in 1953 (51565) und in 1954 (56587) weniger notiert, als in den Jahren 1947 bis 1951, deren Zahlen zwischen 64000 und 90000 liegen; von 1930 bis 1945 zeigten die Erhebungen 37000 (1931) bis 54500 Stück (1945). In den Angaben pro 1954 wurden erstmals die Waschmaschinen, Waschherde und Waschkessel in Haushaltapparate und solche für gewerbliche Wäschereien unterteilt (Pos. 15 und 28 der Tabelle I). Der Verkauf dieser Wascheinrichtungen verzeichnet jährlich eine starke Zunahme; in den 4 letzten Jahren, da sich 18 bzw. 19 Firmen in die Angaben teilen, wurden rund 10300 (1951) 10800 (1952), 12700 (1953) und 13900 (1954) gezählt. Die bedeutend niedrigeren Zahlen der früheren Jahre stammen allerdings nur von jeweils 8 bis 11 Firmen; der Unterschied lässt sich aber nicht nur auf die unvollständige Erfassung der Produktion zurückführen, denn auch heute sind nicht von allen Fabrikanten die Angaben zu erhalten; es ist bekannt, dass auch die Zahl der Firmen, die Waschmaschinen herstellen, zugenommen hat und in den letzten Jahren neue Schweizer Firmen auf dem Markt erschienen sind. Der mittlere Anschlusswert beträgt 4,2 kW in 1953 und 4,1 kW in 1954, wenn zum Vergleich die beiden Positionen 15 und 28

zusammen genommen werden; er ist in den genannten vier letzten Jahren ziemlich konstant geblieben. Die vorgenommene Aufteilung in 1954 zeigt durchschnittliche Anschlusswerte von 4,1 kW für Haushalt- und 26,3 kW für Gewerbe-Apparate; die kleine Anzahl der letzteren beeinflusst kaum das Gesamtmittel.

Die Anzahl der Herde für Grossküchen hat sich 1953 gegenüber den Jahren 1951 und 1952 wenig geändert, in 1954 ist sie etwas gestiegen; ebenso sind die Jahreszahlen für Backöfen sowie für Grills und Salamander in den vier letzten Jahren ungefähr gleich geblieben, dagegen wurden in den Jahren 1953 und 1954 weniger Bratpfannen und weniger Kippkessel gemeldet als in 1951 und 1952. Unter den Metzgereiapparaten verzeichnen die unbenannten Wärmeapparate mit 133 Stück in 1953 und die Raucheinsätze mit 76 Stück in 1954 die bisher grössten Zahlen; der Anschluss von Kochkesseln ist mit 182 Stück in 1953 seit 1949 (194) ungefähr gleich geblieben, 1954 wurden 137 notiert, gegenüber 33 bis 97 in den Jahren 1945 bis 1948. Heisswasserspeicher für Grossküchen und Gewerbe werden seit 1945 von der Statistik erfasst und weisen seither unterschiedliche Jahressummen auf; 1953 und 1954 ist die Anzahl geringer als 1952 (1683), dagegen grösser als in allen bisherigen Jahren (825 Apparate in 1946 als bisher kleinste Anzahl). Der mittlere Anschlusswert für Gross-Heisswasserspeicher ist in 1953 mit 7,27 kW und 1954 mit 6,77 kW etwas höher als 1952 (6,0 kW), während er beispielsweise in den Jahren 1949 bis 1951 rund 8,2 bis 9,4 kW, in 1947 ausnahmsweise 19,5 kW betrug.

An der Statistik beteiligten sich 83 bzw. 84 Firmen in 1953 und 1954, gegenüber 88 in 1952 und 81 in 1951.

Die Entwicklung der elektrischen Grossküche in der Schweiz in den Jahren 1953 und 1954

Vom Sekretariat des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes (M. Gerber-Lattmann) 31 : 621.364.5(494)

Die Erhebungen über den Anschluss elektrischer Grosskochenanlagen schweizerischer Herkunft ergaben in den beiden Jahren 1953 und 1954 ähnliche

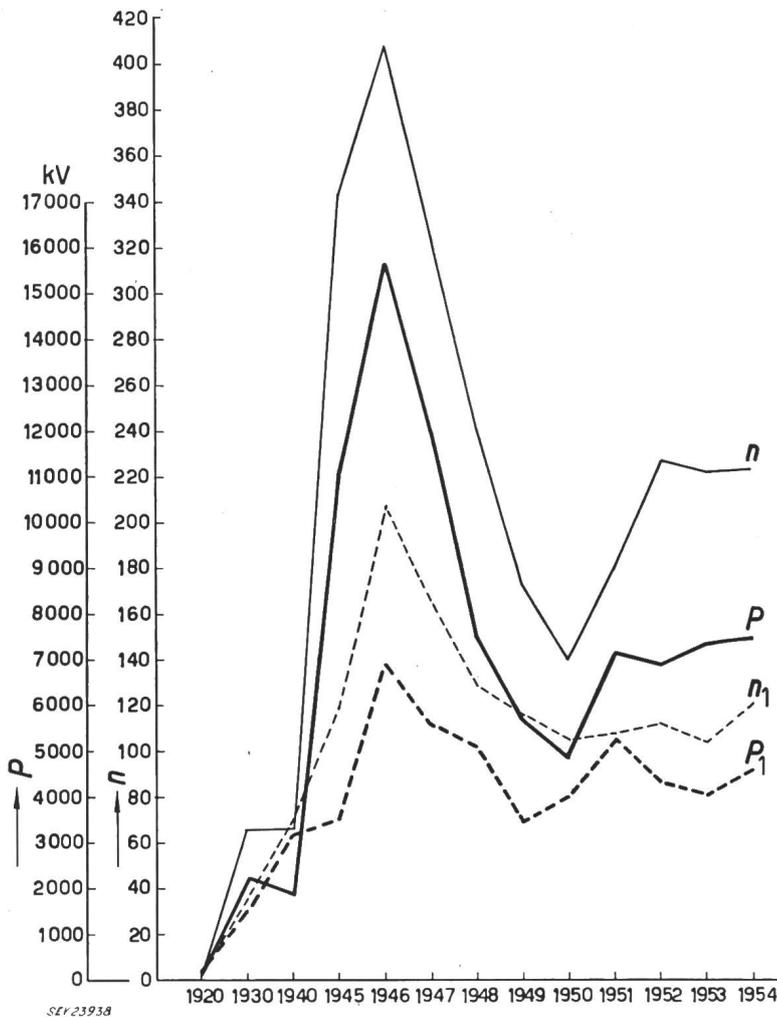
Zahlen, auch im Vergleich zu 1952¹⁾, mit Ausnahme der stark vergrösserten Zahl von elektrifizierten

¹⁾ vgl. Bull. SEV Bd. 45(1954), Nr. 2, S. 30.

Entwicklung der elektrischen Grossküche in der Schweiz nach Erhebungen des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes (Zusammenstellung der von schweizerischen Fabrikanten gelieferten Grossküchen-Anlagen) Tabelle I

Jahr	Hotels und Restaurants		Öffentliche Anstalten		Spitäler		Gewerbliche Betriebe (Metzgereien usw.)		Total	
	Zahl	kW	Zahl	kW	Zahl	kW	Zahl	kW	Zahl	kW
1920 ¹⁾	2	145	4	184	5	335	1	10	12	674
1930 ¹⁾	66	2 182	36	1 528	9	319	9	344	120	4 373
1940 ¹⁾	67	1 847	70	3 192	14	645	9	454	160	6 138
1945	343	11 094	119	3 540	33	1 426	116	2 701	611	18 761
1946	408	15 663	207	6 916	58	2 788	87	2 027	760	27 394
1947	325	11 958	166	5 616	14	796	79	2 053	584	20 423
1948	241	7 447	129	5 095	30	1 632	67	1 817	467	15 991
1949	173	5 637	116	3 453	19	1 323	25	632	333	11 045
1950	140	4 875	105	3 931	16	1 072	27	722	288	10 650
1951	180	7 165	108	5 230	21	1 493	49	1 491	358	15 379
1952	227	6 884	112	4 345	22	1 079	27	1 112	388	13 420
1953	222	7 324	104	4 053	20	1 035	20	877	366	13 289
1954	223	7 486	121	4 592	22	1 037	93	2 516	459	15 631
Total Ende 1954	4025	136 203	2205	86 481	514	27 185	905	26 985	7649	276 854

¹⁾ Zahlwerte der Jahre 1920 bis 1944 siehe Bull. SEV Bd. 45(1954), Nr. 2, S. 31, Tab. II.

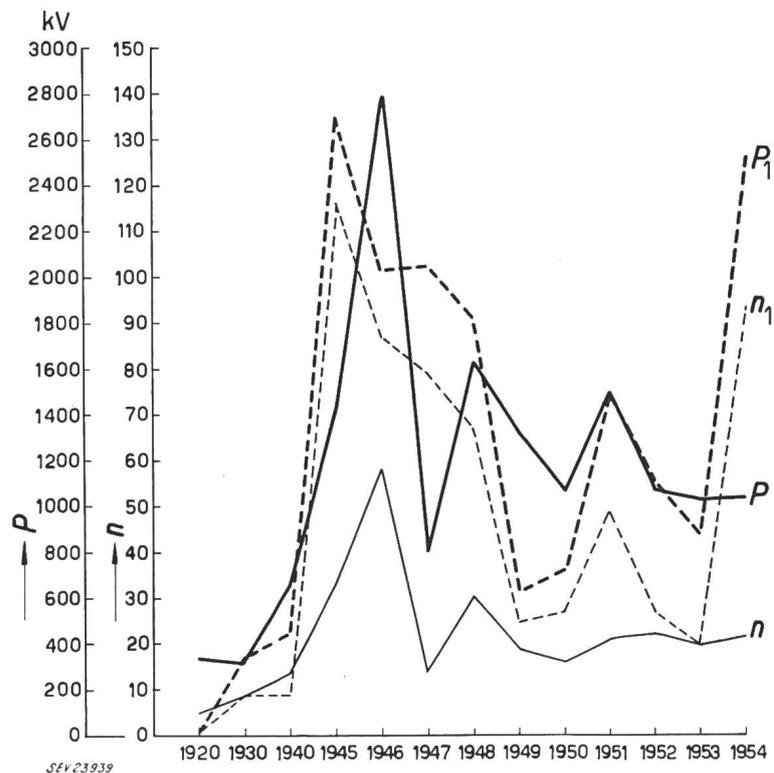


merkt. Tabelle II enthält das Mittel der jährlichen Anschlüsse und die durchschnittlichen Anschlusswerte, berechnet für die einzelnen, ganzen und angebrochenen Dekaden seit Beginn der Statistik sowie für die Zeit der vier Rekordjahre 1945 bis 1948. Da in den jeweiligen Jahreszahlen auch der Anschlusswert von Erweiterungen, die den Anschlusswert früher gezählter Anlagen erhöhen, mitberücksichtigt wird, sind die Jahresdurchschnitte und auch diejenigen herausgegriffener Perioden unecht; es wurden daher auch die durchschnittlichen Anschlusswerte aller bisher gemeldeten Anschlüsse je auf Ende der gewählten Zeitspanne errechnet, um ein Bild über die mittlere Grösse der Anlagen zu geben.

Fig. 1
 Entwicklung der elektrischen Grossküche in der Schweiz in den Jahren 1920...1954
 Pro Jahr von schweizerischen Fabrikanten gelieferte Grossküchenanlagen
 n anzahl Grossküchen in Hotels und Restaurants
 P installierte Leistung
 n₁ anzahl Grossküchen in öffentlichen Anstalten
 P₁ installierte Leistung

Metzgereien in 1954. In der Tabelle I sind neben den Zahlen der genannten beiden Jahre diejenigen der früheren Jahre seit Beginn der Statistik aufgeführt, um ein Bild der seitherigen Entwicklung zu vermitteln. Wie auch aus den Graphiken deutlich hervorgeht, brachten die Jahre 1945 bis 1948 die bisherigen Höchstwerte (Maximum 1946) für das Total aller Anlagen und die drei Kategorien der eigentlichen Grossküchen; der bisher grösste Zuwachs an Metzgerei-Anlagen wurde 1945 ver-

Fig. 2
 Entwicklung der elektrischen Grossküche in der Schweiz in den Jahren 1920...1954
 Pro Jahr von schweizerischen Fabrikanten gelieferte Grossküchenanlagen
 n anzahl Grossküchen in Spitätern
 P installierte Leistung
 n₁ anzahl Grossküchen in gewerblichen Betrieben (Metzgereien usw.)
 P₁ installierte Leistung



Fortsetzung des allgemeinen Teils auf Seite 1185
 Es folgen «Die Seiten des VSE»